



# neue eriswiler zeitung

Ausgabe Nr. 3

| August 2016

| [www.eriswil.ch](http://www.eriswil.ch)



# in dieser ausgabe



## editorial

---

- 3 Editorial von Christine Meer

## gemeindenews

---

- 4 Neue Eriswiler Zeitung – Neues Format
- 4 Ehrungen der Gemeinde Eriswil
- 4 Prüfungen bestanden – Herzliche Gratulation!
- 4 Neue Auszubildende 2016 bis 2019
- 5 Alteisensammlung
- 5 Holzlager, Siloballen und Materiallager im geschützten Uferbereich
- 5 Wasserversorgung Eriswil – Info Trinkwasserqualität
- 5 Ihr Recht auf Ergänzungsleistungen zur AHV und IV

## schule / bildung

---

- 8 Bedarfserhebung Tagesschulangebot – kein Bedarf in Eriswil

## kirche

---

- 9 Reformierte Kirchgemeinde Eriswil

## vereine / parteien

---

- 14 Trachtenkinder sind nicht aus Zucker
- 14 Ferienpasswoche vom 4. bis 8. Juli 2016 in Eriswil
- 16 Dienstag-«Föifliber»-Turnen
- 16 Jugitage Kirchberg 2016
- 16 Verschönerungsverein Eriswil: Bänkli-Verzeichnis

## verschiedenes

---

- 18 Asylsuchende in Eriswil – Interessengemeinschaft IG Menschen in Not
- 18 BärnerJugendTag
- 19 Gebäudeversicherung Bern
- 19 Pro Infirmis

## bürgerseite

---

- 21 Geburten
- 21 Hochzeit
- 21 Todesfälle
- 21 Humor

## veranstaltungen

---

- 22 Mai bis August 2016



## Liebe Eriswilerinnen, liebe Eriswiler

Auf den 31. Dezember 2016 wird unsere Sozialkommission wie auch die Gesamtschulkommission endgültig aufgelöst.

Der Anfang der heute bestehenden Sozialkommission kann bis zur Armenbehörde, welche bis 1959 für die Fürsorge zuständig war, zurückverfolgt werden. Eine Art Armenbehörde gab es bereits vorher, es ist jedoch unklar in welcher Form und wer damals zuständig war.

Ab 1959 bis ins Jahr 1999 gab es für die Aufgaben der Fürsorge erstmals eine Kommission, die sogenannte Fürsorgekommission. 1999 wurden die Fürsorge, das Vormundschaftswesen und das Friedhofwesen in einer Kommission zusammengelegt. Diese bekam den Namen Fürsorge- und Vormundschaftskommission.

Seit dem 1.1.2003 ist die Fürsorge im Sinne des Sozialhilfegesetzes beim Regionalen Sozialdienst Amt Trachselwald angegliedert. Interessanterweise blieb die Auszahlung der Sozialleistungen noch bis Ende 2012 bei der Gemeindeverwaltung und die Alimentenbevorschussung sogar bis Ende 2014. 2007 wurde die Kommission in ihren heutigen Namen umbenannt: Sozialkommission.

Per 1.1.2013 wurde das 100-jährige Vormundschaftsrecht vom neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrecht abgelöst. Im Zuge der Einführung des neuen Rechts wurde die ganze Organisation neu aufgegleist. Das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht schreibt eine professionelle Organisation, neue Massnahmen, neue Aufgaben und neue Verfahrensvorschriften vor. Die Sozialkommission wurde in ihrer Aufgabe als Vormundschaftsbehörde von der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) abgelöst. Diese sorgt seither für die Anwendung des neuen Rechts.

*Veränderungen:*

*Man sieht die Blumen welken und die Blätter fallen, aber man sieht auch Früchte reifen und neue Knospen keimen. Das Leben gehört den Lebendigen an, und wer lebt, muss auf Wechsel gefasst sein.*

*Johann Wolfgang von Goethe*

Ich wünsche euch allen viele positive Veränderungen.

Christine Meer

## Neue Eriswiler Zeitung – Neues Format

An der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2015 haben sich die Stimmbürger gegen die Reduktion von jährlich vier auf zwei NEZ-Ausgaben ausgesprochen. Deshalb wurde ein anderer Weg gewählt, die nach wie vor hohen Kosten zu reduzieren. Mit dem neuen Format können jährlich rund 1500.– bis 2000.– Franken eingespart werden und dies ohne Reduktion des Inhalts.

Bei dieser Gelegenheit machen wir gerne alle Dorfbewohner, Abonnenten sowie das Gewerbe in und um Eriswil darauf aufmerksam, dass es möglich ist, in der NEZ Inserate und Texte zu veröffentlichen. Es bestehen verschiedene Möglichkeiten bezüglich der Grösse und der Erscheinungsdaten.

### ■ Inserate-Angebot

Grösse	Farbe	Ausgabe	Preis/Jahr *
$\frac{1}{9}$ -Seite	s/w	15.00	42.00
$\frac{2}{9}$ -Seite	s/w	30.00	84.00
$\frac{1}{3}$ -Seite	s/w	45.00	126.00
$\frac{1}{2}$ -Seite	s/w	67.00	188.00
$\frac{2}{3}$ -Seite	s/w	90.00	252.00
$\frac{1}{1}$ -Seite	s/w	134.00	376.00
Inserat auf Umschlag	s/w	20% Zuschlag	20% Zuschlag

\* bei einem Jahresinserat wird 30% Rabatt gewährt

### ■ Kostenpflichtige Beiträge

Als kostenpflichtiger Beitrag gilt jeder redaktionell verfasste Text, der kommerziellen Zwecken dient und nicht als Inserat bestimmt ist.

#### Tarif:

- ganze Seite CHF 100.– pro Ausgabe
- halbe Seite CHF 50.– pro Ausgabe

Wir freuen uns, wenn Sie sich für ein Inserat in unserer Zeitung entscheiden und somit das Weiterbestehen der Dorfzeitung unterstützen. Bei Fragen erteilt Ihnen gerne die Redaktion der NEZ Auskunft unter Telefon 062 959 50 00 oder riechsteiner@eriswil.ch.

## Ehrungen der Gemeinde Eriswil

Ortsansässige Personen oder Mitglieder eines hiesigen Vereins, die sich im Verlaufe des vorangegangenen Jahres in den Bereichen Sport, Kultur, Beruf, Militär und sozialem Bereich verdienstvoll gemacht haben, können gemäss den Richtlinien geehrt werden.

Jedermann ist aufgerufen, Kandidatinnen und Kandidaten mit verdienstvollen Leistungen zu melden.

Anmeldeformulare und Richtlinien können auf der Verwaltung bezogen oder auf der Homepage heruntergeladen werden. Die Anmeldungen sind bis am 1. Dezember 2016 beim Gemeinderat Eriswil einzureichen. Der Entscheid über die Zulassung zur Ehrung fällt der Gemeinderat. Angemeldete Personen werden persönlich zum Anlass eingeladen.

Die Ehrungen mit Rahmenprogramm durch Vereine und Apéro finden am Freitag, 27. Januar 2017, um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle in Eriswil statt. Auch die Dorfbevölkerung ist herzlich zu diesem Anlass eingeladen.

## Prüfungen bestanden – Herzliche Gratulation!

Adrian Siemieniec hat die Ausbildung zum Kaufmann mit der Gesamtnote 5,0 abgeschlossen. Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam gratulieren zu diesem Erfolg. Im August 2016 wird Adrian eine zweite Ausbildung starten, wir wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute!

## Neue Auszubildende 2016 bis 2019

Am 3. August 2016 hat Melanie Fehrenbach aus Auswil ihre Ausbildung als Kauffrau auf der Gemeindeverwaltung Eriswil begonnen. Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam freuen sich auf die Zusammenarbeit mit Melanie.



## Alteisensammlung

Die diesjährige Alteisensammlung findet wie folgt statt:  
**Freitag, 28. Oktober 2016, und Samstag, 29. Oktober 2016**

Im Auftrag des Gemeinderates führt die Firma Aeschbacher, Emmenmatt, wiederum eine Alteisensammlung durch. Die Sammlung findet nur auf dem Werkhofplatz hinter der Landi und an keinem weiteren Sammelplatz statt. Wir bitten die Bevölkerung, diese Sammlung zu benutzen und damit die ordentliche Kehrrichtabfuhr zu entlasten.

*Der Gemeinderat*

## Holzlager, Siloballen und Materiallager im geschützten Uferbereich

Das Lagern von Material entlang von Bächen kann bei schweren Hochwasser-Ereignissen grosse Gefahren zur Folge haben. Die Lagerung von Holz, Siloballen oder anderen Gegenständen in der Nähe von Bächen ist deshalb unzulässig. Auch eine zeitweilige Lagerung in Ufernähe ist nicht gestattet.

Nach Art. 11 des Baugesetzes sind im geschützten Uferbereich Kleinbauten und Materiallager (Siloballen, Holzlager usw.) generell unzulässig, weil im Normalfall das öffentliche Interesse an deren Erstellung fehlt und sie bei starkem Hochwasser häufig ins Gewässer abrutschen und dieses dann bei der nächsten Verengung «verklauen».

Deshalb werden die Bewirtschafter von Grundstücken in Ufernähe aufgefordert, jegliches Ablagern von Material im Uferbereich zu unterlassen. Die geschützten Bereiche der verschiedenen Bäche sind im Art. 12 des Baureglements der Gemeinde Eriswil wie folgt festgelegt:

• Langete	9,0 m
• Schwändibach, Margletebächli	7,0 m
• Taanerbächli, Nyffelbächli, Thaanbach	5,0 m
• Übrige Gewässer (auch eingedolte)	5,0 m

Von der Ufervegetation ist gemäss Stoffverordnung mindestens ein Abstand von 3,0 m einzuhalten.

Bei widerrechtlichen Ablagerungen in Ufernähe können die Strafbestimmungen des Baugesetzes sowie, im Falle von Schäden an unterliegenden Grundstücken oder Gebäuden nach einem Hochwasser, die privatrechtlichen Haftungsregeln des Obligationenrechts zum Tragen kommen.

Wir danken für Ihre Mitarbeit.

## Wasserversorgung Eriswil – Info Trinkwasserqualität

- **Wasserprobe:** 24. Mai 2016, Kantonales Labor
- **Beurteilung bakteriologisch:** einwandfrei
- **Gesamthärte:** 25,3 französische Härte = hartes Wasser
- **Nitratgehalt:** 8 mg/l
- **Herkunft des Wassers:** Quellen Kühmoos, Stäffeli-graben, Waldmatt, Tiefenbrunnen Tschäppel
- **Behandlung des Wassers:** Quellwasser Kühmoos, Stäffeligraben und Waldmatt wird mittels Ultravioletanlage desinfiziert.
- **Kontaktstellen:** Gemeindeverwaltung, 4952 Eriswil, Telefon 062 959 50 00; Brunnenmeister, Meer Marcel, Telefon 062 966 14 07

## Ihr Recht auf Ergänzungsleistungen zur AHV und IV

### ■ 1. Was sind Ergänzungsleistungen?

Ergänzungsleistungen (EL) decken **den Existenzbedarf** von AHV/IV-Leistungsbezüger/innen. EL sind **keine Fürsorgeleistungen**.

### ■ 2. Wer hat Anspruch auf Ergänzungsleistungen?

Einen EL-Anspruch hat, wer die **persönlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen** dazu erfüllt.

Die **persönlichen Voraussetzungen** erfüllt, wer:

- eine **AHV- oder IV-Rente**, eine **Hilflosenentschädigung** der IV oder während mindestens sechs Monaten **ein IV-Taggeld** bezieht **und**
- das **Schweizerbürgerrecht** besitzt oder **EU/EFTA-Bürger/in** ist **oder**
- sich als **Ausländer/in** ununterbrochen mindestens 10 Jahre in der Schweiz aufhält (bei Personen aus gewissen Staaten muss lediglich eine Frist von fünf Jahren eingehalten werden) **oder**
- sich als **Flüchtling oder Staatenloser** ununterbrochen während mindestens 5 Jahren in der Schweiz aufhält.

Die **wirtschaftlichen Voraussetzungen** erfüllt, wer **weniger Einnahmen als Ausgaben** hat. Dabei bestimmt das Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen, welche Einnahmen angerechnet und welche Ausgaben akzeptiert werden.

### ■ 3. Wie werden Ergänzungsleistungen berechnet?

Um die Höhe des EL-Anspruchs zu bestimmen, werden die anerkannten Ausgaben wie z. B. der Lebensbedarf und die Wohnungsmiete (bei Heimbewohner/innen die Heimkosten),

**Auto- und Motorradfahrerschule**

**Roland Fiechter**

Telefon 062 966 10 60  
 Natel 079 215 52 52  
 www.fahrschule-fiechter.ch



**Eriswil / Huttwil**

**Schwarz Bau GmbH**  
 4952 Eriswil




**Erd- und Umgebungsarbeiten**

062 966 10 15 | 079 332 94 51  
 info@bauschwarz.ch | bauschwarz.ch

**Muesch ä Bagger oder  
 ä gueti Arbeit ha?  
 Lueg uf  
 bauschwarz.ch na.**

**Kunden-Handwerker**



**Andreas Loosli**  
 Allmend 18, 4952 Eriswil  
 Telefon 062 966 16 09  
 Mobile 079 715 76 02  
 E-Mail res\_loosli@bluewin.ch

- Unterhalt und Reparaturarbeiten an Gebäuden, Maschinen und Mobiliar
- Fertigung/Montage von: Möbeln, Kleintierställen, Pergolas, speziellen Paletten, Gartenhäusern, Gartenzäunen, Gewächshäusern, einfachen Treppen u.v.m.



**Landi**  
 E R I S W I L  
 Genossenschaft

**Haus und Garten  
 Futtermittelproduktion  
 UFA-Futter  
 Heiz-/Dieselöl  
 Getränke  
 Eigene Schnapsbrennerei**

Bahnhofplatz 6, 4952 Eriswil  
 Tel. 062 966 00 11  
 info@eriswil.landi.ch

**M/E/E/R SANITÄR GmbH**

**Sanitäre Anlagen      Heizungen  
 Spenglerei              Blitzschutz**

**Hauptstrasse 39                      Tel. 062 966 14 07  
 4952 Eriswil                              Fax 062 966 21 51**



**Blütencharme**  
 FLORISTIK MIT HERZ

susanne zaugg-nyffeler  
 Bahnhofplatz 2  
 4952 Eriswil  
 Telefon 062 966 17 66  
 bluetencharme@bluewin.ch

**Mo/Di/Do/Fr 9-12/13.30-18 Uhr  
 Mi geschlossen  
 Sa 9-12/13-16 Uhr**

Krankenkassenprämien usw. dem anrechenbaren Einkommen gegenübergestellt. Zum anrechenbaren Einkommen gehören nicht nur alle Renteneinkünfte (inkl. AHV/IV-Renten) und anderen Einkommen, sondern auch das Vermögen nach Abzug der Schulden und der Vermögensertrag.

#### ■ 4. Welche Krankheits- und Behinderungskosten können vergütet werden?

Die EL vergütet unter gewissen Voraussetzungen Kosten für Zahnarzt, Diät, medizinisch notwendige Transporte, Hilfsmittel, Selbstbehalte und Franchisen sowie Pflegekosten, falls die Pflege zu Hause oder in Tagesstrukturen vorgenommen wird.

Krankheits- und Behinderungskosten müssen einzeln ausgewiesen und unter Vorlage der Rechnungskopien innert 15 Monaten seit Rechnungsstellung bei der AHV-Zweigstelle am Wohnort geltend gemacht werden.

#### ■ 5. Keine Leistung ohne Anmeldung

Der EL-Anspruch muss mit **amtlichem Anmeldeformular**, zusammen mit allen Belegen und Beweismitteln, bei der **AHV-Zweigstelle am Wohnort** geltend gemacht werden. Wer EL beansprucht, hat alle nötigen Auskünfte über die

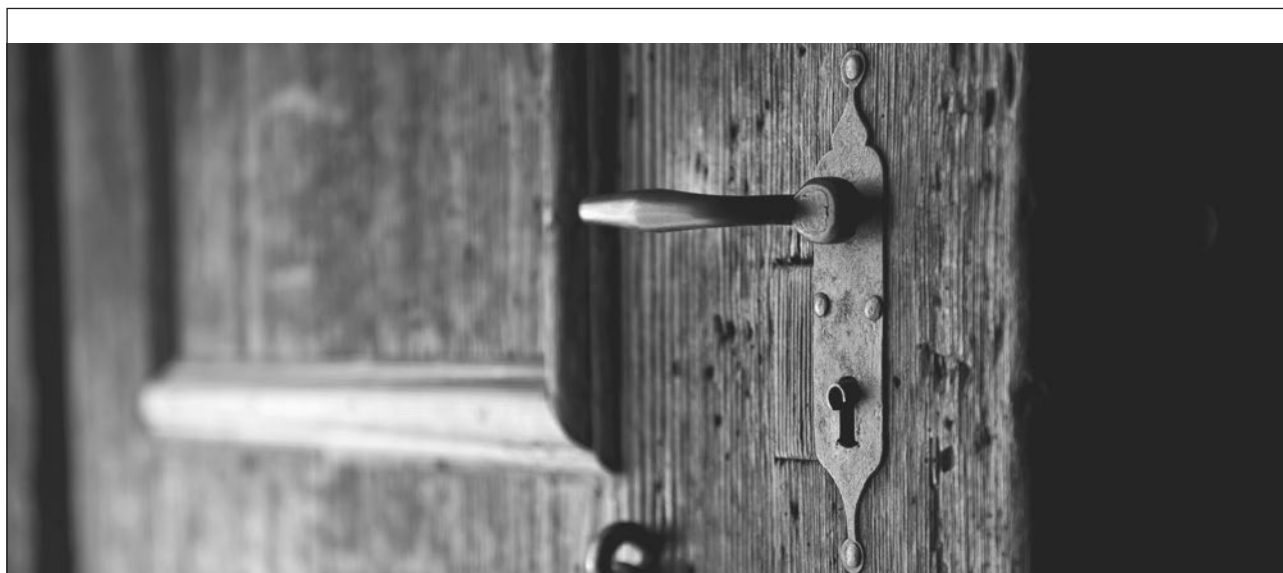
Einkommens- und Vermögensverhältnisse wahrheitsgetreu zu erteilen sowie alle verlangten Beweismittel und Belege vorzulegen. Wer durch unwahre oder unvollständige Angaben für sich oder für andere widerrechtlich eine EL erwirkt oder zu erwirken versucht, macht sich strafbar. Ausserdem müssen zu Unrecht bezogene EL zurückerstattet werden.

#### ■ 6. Änderungen sofort melden!

Ergänzungsleistungsbezüger/innen oder deren Vertreter/innen haben der AHV-Zweigstelle ihres Wohnorts jede Änderung der persönlichen (z. B. Änderung des Zivilstandes oder der Wohnsituation) und wirtschaftlichen (z. B. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit oder Erbschaftsanfall) Verhältnisse **sofort und unaufgefordert** zu melden. Diese Meldepflicht erstreckt sich auch auf Veränderungen, die bei Familienmitgliedern eintreten, die bei der EL-Festsetzung berücksichtigt wurden. Eine Meldepflichtverletzung hat die Rückerstattungspflicht der zu Unrecht bezogenen Ergänzungsleistungen zur Folge.

#### ■ 7. Informationen

[www.akbern.ch](http://www.akbern.ch) oder bei den AHV-Zweigstellen, die kostenlos Auskünfte erteilen und amtliche Formulare sowie Merkblätter abgeben.



Treten Sie ein. Wir beraten Sie gerne.



Bernerland Bank AG  
Bahnhofstrasse 19, 4950 Huttwil  
[www.bernerlandbank.ch](http://www.bernerlandbank.ch)

**Bernerland** | Bank

## Bedarfserhebung Tagesschulangebot – kein Bedarf in Eriswil

Die Gemeinden im Kanton Bern sind gemäss Volksschulgesetz jährlich verpflichtet, den Bedarf an Tagesschulangeboten (Frühbetreuung, Mittagstisch, Aufgabenhilfe, Nachmittagsbetreuung) bei den schulpflichtigen Kindern in der Gemeinde abzuklären. Tagesschulangebote sind für die Eltern freiwillig und gebührenpflichtig. Besteht eine verbindliche Nachfrage von zehn oder mehr Kindern für ein Modul, führt es die Gemeinde.

Die Primar- und Realschule Eriswil hat die Bedarfserhebung für Tagesschulangebote mittels eines Fragebogens wieder durchgeführt.

Die Auswertung der retournierten Fragebögen ergab, dass in Eriswil kein Bedarf an Tagesschulmodulen vorhanden ist.

*Primar- und Realschule  
Gesamtschulkommission Eriswil*



**Schulze**  
**Elektro AG**

Stadthausstr. 4 · 4950 Huttwil T 062 962 10 26

Ahornstr. 1 · 4952 Eriswil T 062 966 00 21

Dorf 118a · 4954 Wyssachen T 062 966 19 66

info@schulze-elektro.ch www.schulze-elektro.ch

## Der neue Scout RX1 red findet alles

Fr. 749.–



Stellen Sie sich vor, Sie kommen nach Hause und die Wohnung wurde schon gesaugt. Sie fragen sich wie das geht? Unser Saugroboter Scout RX1 red, neu in edlem Rot, macht es möglich: Schnell, intelligent und gründlich dank Smart Navigation, Triple Cleaning System und Non-Stop Power.

**Miele**



## Reformierte Kirchengemeinde Eriswil

### ■ Besondere Gottesdienste in der Kirche

<b>21. August</b>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Sola-Rückblick-Gottesdienst in Huttwil</b> mit Pfarrer John Weber und dem Sola-Leiterteam
<b>28. August</b>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Familiengottesdienst mit Christof Fankhauser und Abschied von Pfarrerin Marianne Aegerter.</b> Anschliessend Apero im MZR Eriswil
<b>11. September</b>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Singgottesdienst mit dem Kirchenchor Eriswil und dem kath. Kirchenchor Huttwil.</b> Predigt: Pfarrerin Marianne Aegerter, Orgel: Hanni Hess
<b>18. September</b>	<b>14 Uhr</b>	<b>Berggottesdienst mit Taufe</b> auf dem Ahorn gemeinsam mit der reformierten Kirchengemeinde Willisau-Hüswil. Mitwirkung: Musikgesellschaft Eriswil, Jodlerchörli Ufhusen und Alphornbläser. Leitung: Pfarrer Thomas Heim und Pfarrerin Marianne Aegerter
<b>16. Oktober</b>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Erntedankgottesdienst</b> mit der Trachtengruppe Eriswil. Gemeinsamer Gottesdienstbesuch der KUW-Kinder der 3. Klasse. Leitung: Katechetin Claudia Reich und Pfarrer Yves Schilling
<b>30. Oktober</b>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Eröffnungs-Gottesdienst Predigtwoche 2016</b> mit Pfarrer Alfred Palm. Organistin: Dory Bill
<b>6. November</b>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Abschluss-Gottesdienst Predigtwoche 2016 mit Pfarrinstallation Yves Schilling</b> mit dem Kirchenchor Eriswil, dem katholischen Kirchenchor Huttwil, der Organistin Franziska Braun und Pfarrer Cédric Rothacher

### ■ Familiengottesdienst mit Abschied von Marianne Aegerter

Wenn Sie diese NEZ in den Händen halten, hat bereits das neue Schuljahr begonnen und es ist nur noch eine kurze Zeit, und wir haben wieder Herbst. Damit kommt auch der Wegzug von Pfarrerin Marianne Aegerter zurück in ihre Heimat. Im Familiengottesdienst vom 28. August wollen wir gemeinsam Abschied nehmen, mit Christof Fankhauser aber trotzdem fröhliche Lieder singen und einfach **DANKE** sagen.

**DANKE** – für die gute Zeit, die wir miteinander hatten

**DANKE** – für alle Ideen, für alle Offenheit, für allen Einsatz

**DANKE** – für die vielen schönen Begegnungen

**DANKE** – für eine Zeit, die Eriswil sehr, sehr bereichert hat!

Liebe Marianne, für deinen weiteren Lebensweg und dein Wirken in Gstaad wünschen wir dir alle von Herzen alles Gute, viel Kraft und Freude und Gottes reichen Segen über all deinem Tun.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird im Mehrzweckraum ein Apéro offeriert. Dazu sind alle ganz herzlich eingeladen.

Marianne Aegerter wird noch bis am Betttag arbeiten, danach hat sie Ferien und wird aus dem Pfarrhaus ausziehen.

### ■ Betttag

Am Sonntag, den 18. September, feiern wir einmal mehr den Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag. Alle sind herzlich zum Berggottesdienst, der um 14 Uhr auf dem Ahorn statt-

findet, eingeladen. Wir freuen uns auf einen schönen, gemütlichen Nachmittag mit musikalischen und sängerischen Beiträgen.

### ■ Glockenaufzug: 15. Oktober 2016

Schon bald zwei Monate herrscht Schweigen auf dem Kirchturm, abgesehen vom Lärm und Staub, den die Baustelle zeitweise verursacht hat. Nun gehen die Arbeiten in die Phase des Aufbaus. Ab 22. August wird der neue Glockenstuhl eingebaut und nach und nach wieder alles und jedes an seinem Platz montiert. Es ist nicht eine alltägliche Baustelle und unsere Generation wird auch keine solche mehr erleben. 95 Jahre ist es her, seit letztmals am Glockenstuhl gebaut wurde, so viele Jahre geht es hoffentlich wieder bis zum nächsten Mal...

Die kleine Glocke aus dem 15. Jahrhundert ist in Aarau in den «Ferien», wenn sie zurück in den Kirchturm kommt, wollen wir das mit einem kleinen Fest feiern.

**Am Samstag, 15. Oktober 2016, um 10.00 Uhr** beginnt ein Festakt zum Aufzug der Glocke. Turmbläser und die 4. und 5. Klasse werden sich mit ihren Lehrern Fredi Schär und Marthi Flükiger aktiv beteiligen und den Anlass mitgestalten. Im Anschluss offeriert die Kirchengemeinde ein Apéro bei der Kirche, und ab 11.30 wird in der Festwirtschaft im Mehrzweckraum ein feines Risotto, gekocht von Walter Halter, serviert.

Am Freitagnachmittag, 15.00 bis 17.00, und am Samstag, 13.00 bis 15.00, bietet sich für Schwindelfreie die Gelegen-



heit, den Turm über das Gerüst zu besteigen und den neuen Glockenstuhl aus der Nähe zu besichtigen. In der Kirche gibt es parallel dazu eine laufende Fotodokumentation über die Bauarbeiten. Benützen Sie die Gelegenheit und machen Sie sich mit der Geschichte unserer Glocken vertraut, es werden Personen vor Ort sein, die Ihre Fragen beantworten.

Am Sonntag, 16. Oktober, wird die Gemeinde dann von einer Glocke zum Gottesdienst willkommen geheissen. Bis der Stundenschlag und das ganze Geläute wieder in Betrieb genommen wird und in neuem Klang erstrahlt, vergehen noch einige Tage. Die Inbetriebnahme ist am 19. Oktober geplant und damit wird eine äusserst spannende und interessante Bauzeit ihren Abschluss finden.

**Herzliche Einladung zum Glockenaufzug und dem anschließenden Aperó und Mittagessen!** (Kosten Risotto und Salat 10.–/ für Kinder bis 12 Jahre 5.–). Der Kirchgemeinderat freut sich über eine rege Teilnahme an einem aussergewöhnlichen Anlass und heisst Sie herzlich willkommen!

#### ■ Erntedank / Gottesdienst

Am **Sonntag, 16. Oktober 2016**, wollen wir gemeinsam für die Ernte, die auch dieses Jahr wieder möglich wurde, im Rahmen eines Gottesdienstes danken. Im gleichen Gottesdienst heissen wir auch die **KUW 3.-Klässler** und ihre Eltern willkommen. Gemeinsam mit der Trachtengruppe Eriswil und unserer Katechetin Claudia Reich feiern wir diesen Gottesdienst. Alle sind herzlich eingeladen! Predigt: Pfarrer Yves Schilling.

#### ■ Predigtwoche: «Ein Koffer für die letzte Reise...»

...ist der Titel des Kunstprojektes, in dessen Rahmen wir in der Regiokirche zum Innehalten und Nachdenken einladen. Verschiedene Menschen packten den Koffer, der sie auf der

Reise aus diesem Leben begleiten könnte. Was würden diese ganz unterschiedlichen Koffer letztlich enthalten? Würden es ähnliche oder völlig unterschiedliche Dinge sein? Sentimentales oder Praktisches? Erinnerung oder Ausrüstung? Die Inhalte sind so vielfältig wie die Menschen, wie die Träume und Weltanschauungen der Packenden.

«Ein Koffer für die letzte Reise» ist ein Projekt, wo wir Fragen stellen. Zum Beispiel diese: Auf was können wir aus christlicher Sicht beim Sterben hoffen? Hat die Zunahme von assistierten Suiziden auch damit zu tun, dass wir in eine Situation geraten sind, wo das Abhängig-Sein von anderen für viele etwas Entwürdigendes darstellt? Wie können wir den betagten und kranken Menschen zu spüren geben, dass sie Platz haben in der Gemeinschaft?

Die **diesjährige Predigtwoche** reiht sich ganz in dieses Projekt der Regiokirche ein und vertieft die aufgeworfenen Fragen im Rahmen ihrer Veranstaltungen.

#### Folgende Personen konnten als ReferentInnen gewonnen werden:

- Pfarrer Alfred Palm
- Heinz und Barbara Käser
- Pfarrerin Dr. theol. Karin Tschanz

#### Musikalische Verantwortung:

- Jodlerchörli Eriswil
- Musikgesellschaft Eriswil
- Kirchenchor Eriswil und kath. Kirchenchor Huttwil
- Organistinnen der Kirchgemeinde:  
Dory Bill und Franziska Braun aus Eriswil

#### ■ Herzlich willkommen!

Nach dem Auszug von Pfarrerin Marianne Aegerter wird unser Pfarrhaus nicht lange leer stehen, sondern es wird schon wenige Tage später dort wieder Leben einkehren. Pfarrer Yves Schilling wird mit seiner Frau Petra und den beiden Töchtern Yvaine und Ileana einziehen. Wir wünschen Familie Schilling von Herzen, dass sie sich möglichst bald heimisch und wohl fühlt in ihrem neuen Daheim und sich in der neuen Gemeinde gut einleben kann. Yves Schilling wünschen wir viel Freude und Erfüllung, aber auch den nötigen Abstand in seinem Amt. Der Kirchgemeinderat freut sich sehr auf die Zusammenarbeit mit Pfarrer Yves Schilling und heisst die ganze Familie herzlich willkommen in Eriswil!

Am **Sonntag, 6. November 2016**, um 9.30 feiern wir im Gottesdienst in der Kirche Eriswil die offizielle Amtseinssetzung von Pfarrer Yves Schilling. Dazu laden wir schon jetzt ganz herzlich ein und freuen uns auf Ihr Dabeisein! Im Anschluss an den Gottesdienst offeriert die Kirchgemeinde ein Aperó riche in der Mehrzweckhalle. Dazu sind alle ganz herzlich eingeladen. Damit wir besser planen

können, bitten wir um eine Anmeldung bis 31. Oktober 2016 unter Telefon 062 966 21 74 oder [uk.zehnder@bluewin.ch](mailto:uk.zehnder@bluewin.ch). Da wir an diesem Sonntag das Gemeindeleben auch leben wollen, sind wir dankbar für Kuchen und Ähnlichem zum anschliessenden Kaffee. Anmeldungen für Spenden können ebenfalls an U. Zehnder gemeldet werden. Herzlichen Dank!

*Der Kirchgemeinderat Eriswil*

### ■ Schon da und doch noch nicht ganz...

#### Liebe Eriswilerinnen, liebe Eriswiler

Die Zeit schreitet mit grossen Schritten voran und es dauert gar nicht mehr lange, da zügeln wir von Münsingen weg ins schöne Eriswil. Vor kurzem, am 12. Juni, konnte ich anlässlich der Kirchgemeindeversammlung das erste Mal offiziell Eriswiler Luft schnuppern. Einige von Ihnen konnte ich bereits persönlich begrüssen und es ist höchste Zeit, dass ich mich kurz vorstelle:

Mein Name ist Yves Schilling und am 1. Oktober werde ich als neuer Pfarrer in Eriswil starten. Wir, das sind meine Frau und unsere beiden Töchter, werden Ende September ins Pfarrhaus einziehen. Mein Weg ins Pfarramt war nicht gerade der direkteste. Nach der Schulzeit begann ich die Lehre als Kaufmännischer Angestellter. Auf diesem ersten Beruf arbeitete ich zuerst mehrere Jahre bei einem Transportunternehmen in Bern und danach in Burgdorf. Vor 10 Jahren eröffnete sich mir die Möglichkeit, an der Kirchlich-Theologischen Schule (KTS) in Bern die Matura nachzuholen. Das Studium der Theologie, die Voraussetzung



für den Pfarrberuf, absolvierte ich ebenfalls in Bern an der Theologischen Fakultät. Meine ersten Gehversuche als Pfarrer wagte ich als Vikar am Thunersee, in Leissigen-Därligen.

Ich blicke auf eine spannende, intensive und immer wieder freudige Vikariatszeit zurück. Jetzt stehen für mich die letzten Prüfungen und der Abschluss der Ausbildung bevor. Mit diesem Schwung und voller Freude schaue ich auf die kommende Zeit in Eriswil. Ich freue mich auf viele neue Gesichter, auf Menschen voller Leben mit ihren einzigartigen Lebensgeschichten. Ich bin gespannt auf Sie!

*Herzliche Grüsse  
Yves Schilling*

### ■ Seniorenferien Herbst 2016

**Für Kurzentschlossene:** Unter der bewährten Leitung von Fritz und Dory Bill, Rosmarie Zaugg, Therese Zuber, Elisabeth und Fritz Röthlisberger und Pfarrerin Marianne Aegerter finden vom **10. bis 16. September 2016** wieder Seniorenferien in Saas Grund statt. Saas Grund liegt auf 1500 m ü. M., eingebettet in einer fantastischen Berglandschaft, umgeben von Lärchenwäldern und grünen Wiesen mit Blick auf die nahen Viertausender des Saastales. Die Unterkunft ist im Ferienhaus «GRANIT» in ruhiger Lage. Preise: Einbettzimmer Fr. 540.–, Zweibettzimmer pro Person Fr. 520.– (im Preis inbegriffen sind Reise, Übernachtungen, Essen und alle Ausflüge mit den Bergbahnen und dem Postauto im Saastal).

#### Anmeldung und Auskunft:

Fritz und Dory Bill, Telefon 062 966 10 75. Weitere Informationen finden Sie im Prospekt, der in der Kirche aufliegt oder auf unserer Homepage [www.kirche-eriswil.ch](http://www.kirche-eriswil.ch). Es würde uns freuen, Sie wieder (oder auch erstmals) in dieser Woche begrüssen zu dürfen.

### ■ CEVI Jungsch

Für alle **Kinder von 5 Jahren bis zur 6. Klasse**, die das Abenteuer lieben. Für alle, die gerne kreativ sind und spannende Geschichten mögen. Für alle, die den Samstagnachmittag gerne mit anderen Kindern verbringen. Wenn ja, bist Du in der Jungsch Eriswil genau richtig! Ob Spiel und Spass, drinnen und draussen, Abenteuer und Geschichten, kreativ und lustig – nichts kommt zu kurz. Interessiert? Dann schau doch einfach mal vorbei, jeweils am Samstag, 14.00 bis 16.30 Uhr, im Jugendhüsli hinter dem Pfarrhaus.

#### Nächste Daten:

20. August: **13.15 Uhr**; 10. und 24. September: 14.00 Uhr

**Fragen:** David Zehnder, Telefon 062 966 21 74 oder unter [www.jungsch-eriswil.ch](http://www.jungsch-eriswil.ch)

### ■ Fiire mit de Chliine

Für Kinder bis 9 Jahre mit Begleitung und alle, die gerne dabei sein möchten. In diesem besonderen Gottesdienst

hören wir Geschichten, singen, spielen... Die Kinder sind die Hauptpersonen; wir nehmen auf ihre Bedürfnisse und Möglichkeiten Rücksicht. Habt ihr Lust, eine Feier mitzuerleben? Ihr seid ganz herzlich eingeladen!

#### Nächste Daten:

Samstag, 3. September, von 10.00 bis 10.30 Uhr, Kirche

**Fragen und Informationen:** Therese Haldimann,  
Telefon 062 966 12 82 oder unter [www.kirche-eriswil.ch](http://www.kirche-eriswil.ch)

#### ■ Fahrdienst

Möchten Sie gerne an einen Seniorennachmittag oder einen Gottesdienst, aber Sie können den Weg nicht mehr allein bewältigen und haben keinen Chauffeur? Oder vielleicht sind Ihnen die Strassenverhältnisse zu heikel, um zu laufen oder selber zu fahren?

Für alle diese Situationen bietet der Kirchgemeinderat einen unentgeltlichen Fahrdienst an. Für jeden Sonntag stellt sich jemand zur Verfügung, Sie abzuholen und auch wieder nach Hause zu bringen. Im Kirchenzettel im Anzeiger ist die jeweilige Person mit Namen und Telefonnummer publiziert. Also zögern Sie nicht und rufen Sie das nächste Mal an, wir holen Sie gerne zu unseren Anlässen ab!

#### ■ K UW Schuljahr 2016/2017

In der heutigen Ausgabe der NEZ finden Sie alle K UW-Daten für das neue Schuljahr. Diese Daten sind verbindlich. Die Katechetinnen, der Pfarrer und der Kirchgemeinderat bitten die Eltern und die K UW-SchülerInnen, diese Daten in der Freizeitplanung, bei Arzt-/Zahnarztbesuchen usw. zu berücksichtigen.

Grundsätzlich ist der kirchliche Unterricht K UW freiwillig. Für diejenigen, die sich in der 3. Klasse für den K UW entscheiden oder entschieden haben, ist der Unterricht **Pflicht**. In der Kirchenordnung ist ein Minimum an Lektionen vorgegeben, die bis zur Konfirmation besucht werden müssen, Pflicht sind auch die gemeinsamen Gottesdienste. In der Kirchgemeinde Eriswil ist das ganze K UW-Konzept ziemlich auf diesem Minimum aufgebaut. Deshalb müssen versäumte Lektionen nachgeholt werden. Darum bitten wir alle Eltern und Schüler, sich die nachstehenden Daten vorzumerken.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Mittragen.

*Der Kirchgemeinderat*

#### ■ Daten K UW Schuljahr 2016/2017

**Ort:** jeweils im Mehrzweckraum (MZR) des Schulhauses

#### K UW 3. Klasse

- Eröffnungsgottesdienst:  
Sonntag, 16. Oktober 2016 9.30 Uhr
- Dienstag, 18. Oktober 2016 13.30 bis 16.00 Uhr

- Dienstag, 25. Oktober 2016 13.30 bis 16.00 Uhr
- Dienstag, 8. November 2016 13.30 bis 16.00 Uhr
- Dienstag, 7. März 2017 13.30 bis 16.00 Uhr
- Dienstag, 14. März 2017 13.30 bis 16.00 Uhr
- Dienstag, 21. März 2017 13.30 bis 16.00 Uhr
- Gemeinsamer Gottesdienstbesuch  
am 26. März 2017 9.30 Uhr

#### K UW 4. Klasse

- Donnerstag, 25. August 2016 13.30 bis 16.00 Uhr
- Donnerstag, 1. September 2016 13.30 bis 16.00 Uhr
- Donnerstag, 8. September 2016 13.30 bis 16.00 Uhr

#### K UW 5. Klasse

- Donnerstag, 2. Februar 2017 13.30 bis 16.00 Uhr
- Donnerstag, 9. Februar 2017 13.30 bis 16.00 Uhr
- Donnerstag, 16. Februar 2017 13.30 bis 16.00 Uhr
- Exkursion am Freitag, 10. Februar 2017  
(ganztäglich auf Schulzeit)
- Gemeinsamer Gottesdienstbesuch  
am 19. Februar 2017

#### K UW 6. Klasse

- Donnerstag, 8. September 2016 13.30 bis 16.00 Uhr
- Donnerstag, 15. September 2016 13.30 bis 16.00 Uhr
- Donnerstag, 20. Oktober 2016 13.30 bis 16.00 Uhr
- Donnerstag, 27. Oktober 2016 13.30 bis 16.00 Uhr

#### K UW 7. Klasse

- Exkursion: Ort und Datum noch zu bestimmen
- Mittwoch, 8. Februar 2017 13.30 bis 16.00 Uhr
- Mittwoch, 15. Februar 2017 13.30 bis 16.00 Uhr
- Gemeinsamer Gottesdienstbesuch  
am 19. Februar 2017

#### K UW 8. Klasse

Kein K UW-Unterricht: individueller Besuch von sechs Gottesdiensten

#### K UW 9. Klasse

- **Konfirmandenunterricht:** ab 20. Oktober 2016, wöchentlich 16.00 bis 17.45 Uhr
- Exkursionen nach Absprache
- **Konflager:** Mittwoch, 26., bis Samstag, 29. April 2017
- **Konfirmation:** Sonntag, 11. Juni 2017; die Hauptprobe findet am Samstag, 10. Juni 2017, von 9 bis 12 Uhr in der Kirche statt.

Diese Daten sind bei einer Anmeldung für den K UW **obligatorisch!**

#### ■ Stellenreduktion

Die Stellenreduktion von 100% auf 80% ist vom Kanton auf 1. Januar 2018 verfügt worden. Da Eriswil nun aber einen Wechsel im Pfarramt hat, wird die Reduktion bereits auf den

1. Oktober 2016 umgesetzt. Das heisst konkret, dass Pfarrer Yves Schilling in der Regel von Dienstag bis Freitag arbeiten wird. In Zusammenarbeit mit dem Regionalpfarrer ist ein Stellenbeschrieb erarbeitet worden, der trotz der Reduktion auch immer noch einige Freiräume für einen Pfarrer offenlässt. Sicher wird die Stellenreduktion einige spürbare Folgen für die Kirchgemeinde Eriswil haben. Der Kirchgemeinderat ist aber überzeugt, dass auch mit 80% ein aktives Gemeindeleben möglich ist und wird alles daransetzen, die Umsetzung zu unterstützen.

#### ■ **Gotthelfverein Trachselwald –**

##### **Der regionale Kinder- und Jugendfonds**

Der Gotthelfverein ist ein regionaler Kinder- und Jugendfonds, der in der Region Trachselwald tätig ist. Der Verein gibt Familien mit Kindern und Jugendlichen, die in der Regel nicht von sozialen Diensten unterstützt werden, bis zum Ende der Lehrzeit finanzielle Unterstützung.

Beiträge werden für persönliche Bedürfnisse des Kindes ausbezahlt. In Notsituationen werden einmalige Beiträge an Lagerkosten, Schuhe und Kleider sowie Ausbildungskosten usw. entrichtet. Gegebenenfalls kann eine Unterstützung über längere Zeit mit der regelmässigen Auszahlung eines vom Vorstand bestimmten Betrages erfolgen. Der Gotthelfverein finanziert sich aus Spendengeldern, welche vom Vor-

stand verantwortungsvoll und sorgfältig verwaltet werden. Das Spendenkonto lautet CH78 0631 3016 0378 8630 6. Prospekte und Einzahlungsscheine liegen jederzeit in den Kirchen und im Kirchgemeindehaus sowie in der Gemeindeverwaltung auf. Der Vorstand setzt sich aus je einem Vertreter der Kirchgemeinden Affoltern, Dürrenroth, Eriswil, Huttwil, Lützelflüh, Rüegsau, Sumiswald, Trachselwald, Walterswil, Wasen und Wyssachen zusammen.

Armut zeigt sich heute eher versteckt, sie ist nicht direkt sichtbar wie dies vor 100 Jahren noch der Fall war. In unserem wohlstandsgewohnten Leben gibt es aber unter der Oberfläche an manchen Orten Nöte. In solchen Situationen ist es für die Betroffenen unglaublich erleichternd, wenn durch den Gotthelfverein die finanzielle Last unbürokratisch und rasch etwas gelindert werden kann.

Als Vertreterin der Kirchgemeinde Eriswil arbeite ich im Vorstand mit. Wenn Sie Unterstützung benötigen, bin ich Ihnen gerne behilflich beim Ausfüllen des Gesuchsformulars, welches selbstverständlich vertraulich behandelt wird. Sie können sich auch direkt an die Präsidentin Frau Monika Kaderli, Mussachen 28, 4942 Walterswil, Telefon 062 964 00 23, wenden.

Für weitere Informationen melden Sie sich bei Susanna Jost, Ahornstrasse 11, 4952 Eriswil, Telefon 062 966 19 88.



**SCHÜRCH.DRUCK**

gemeinsam gestalten

Bahnhofstrasse 9  
4950 Huttwil  
Telefon 062 959 80 70  
info@schuerch-druck.ch  
www.schuerch-druck.ch

## Trachtenkinder sind nicht aus Zucker

Der diesjährige Gotthelfmärit am 11. Juni hat seit langem wieder mal bei unbeständiger Witterung stattgefunden. Die Trachtenkinder der Trachtengruppe Wasen-Eriswil waren hierfür gut ausgestattet; zu den hübschen Trachten, den schönen Frisuren und Ansteckblumen gesellten sich dieses Mal auch Gummistiefel und Regenjacken hinzu. Beim ersten Auftritt konnten die Kinder bei leichten Regen drei ihrer erlernten Tänze zeigen, mussten aber dann einem grossen Schauer weichen und sich in die Kirche zum Trocknen zurückziehen.



Notdürftig getrocknet und gut gepflegt konnten sie sich zum zweiten Auftritt aufmachen. Und diesmal spielte das Wetter auch sehr gut mit, so konnten die Stiefel und Jacken ausgezogen werden und das komplette Repertoire wurde dem Publikum dargeboten. Die Zuschauer fanden die Darbietung sehr schön und bei einem Tanz konnten auch Kinder aus dem Publikum mitmachen.

Trotz Regen und feuchter Kleidung war es für die Kinder doch ein sehr nettes Erlebnis, wieder am Gotthelfmärit dabei gewesen zu sein.

Nach der Sommerpause wird dann wieder neu gestartet. Dazu lädt die Kindergruppe Wasen-Eriswil alle Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren zum Schnuppertanzen recht herzlich ein. Am Freitag, 9. September 2016, von 16.30 bis 18.00 Uhr kann das Tanzen und Singen ausprobiert werden.

## Ferienpasswoche

**vom 4. bis 8. Juli 2016 in Eriswil**

Stehen die Sommerferien vor der Tür, bedeutet das gleichzeitig den Start in die Ferienpasswoche Eriswil. Auch dieses Jahr konnte das Ferienpass-Team wieder ein vielseitiges, abwechslungsreiches und spannendes Programm anbieten.

Die motivierten Kinder, die einen Ferienpass gelöst hatten, bekamen die Möglichkeit aus 23 verschiedenen Kursen ihre eigene Woche zusammenzustellen. Dieses Angebot wurde von den Kindern rege genutzt.

Am Montagmorgen renovierten elf Kinder unter der Leitung von Anita Liechti den Barfuss-Weg bei der Waldhütte Eriswil. Die morschen Hölzer wurden ersetzt und die einzelnen Felder des Weges wieder mit Moos, Steinen oder Tannzapfen gefüllt.

Nach einem feinen Cervelat vom Grill wurde der Barfuss-Weg natürlich getestet und mit tollen Waldbildern verschönert.



Gleichzeitig fand ein weiterer Kurs bei der Waldhütte Eriswil statt. Der Wildhüter und drei Jäger informierten die 15 Kinder an verschiedenen Posten fachgerecht über das Jagen. Ein Rehkitz wurde im Wald gesucht und verschiedene Jagdhunde konnten bestaunt werden. Ebenfalls erzählten die Fachmänner vieles über die Waffen von früher und die aktuellen. Sogar der Ursprung, warum die Menschen überhaupt zu Jagen begannen, wurde den Kindern eindrücklich erklärt.

Auf dem Brünnpfplatz bastelten Kinder voller Elan und Eifer Cabochon-Schmuck. Voller Stolz wurde der Schmuck am Ende des Kurses in den selbstgebastelten «Schmucktrüchli» präsentiert.



Am Dienstag konnten wir in den Bus der Firma Schärli einsteigen und fuhren aufs Ahorn. Nach kurzer Instruktion und Test der Bremsen setzten wir die pinken Helme auf und starteten unsere Fahrt. Ohne Probleme hatten die Kids dieses Fahrzeug im Griff und es ging flott bergab. Auf halber Strecke machten wir einen Znünihalt, bevor wir weiter über Nyffenegg nach Huttwil fuhren. Am Bahnhof parkierten wir die Trottis, bevor es mit dem Bus nach Eriswil zurückging.



Eine stattliche Anzahl Kinder fand sich zum Spielnachmittag im Altersheim Leimatt Eriswil ein. Eile mit Weile, Jassen oder UNO waren der grosse Renner. Nach einem feinen Zvieri, offeriert vom Altersheim Eriswil, wurde das Glück mit Lottospielen herausgefordert. Die Kinder und Heimbewohner hatten viel Spass und einen gemütlichen Nachmittag.

In der Turnhalle standen schon 13 Trampoline parat, als die bewegungsfreudigen Kinder erschienen. Unter der Leitung von Lucy, AKTIVIT Fitness Zentrum Trimbach, wurde den Kids eine tolle Turnstunde geboten. Zu fetzigen Kinderhits jumpten und schwitzten die Kinder um die Wette. Zwischendurch gab es immer wieder eine kleine Pause um den Durst zu löschen, da es doch recht anstrengend war. Aber den Hüpfenden war der Spass förmlich ins Gesicht geschrieben.



Am Mittwochmorgen begrüßten wir mit 24 Ferienpasskindern im Fritzenfluhwald Peter Zimmerli mit seinen Schlittenhunden. Die Kinder wurden vom Husky-Gespann gezogen und durften die Hunde streicheln und verwöhnen. Es war ein spannender Einblick in die Welt der Schlittenhunde und ein wunderschöner Vormittag im Wald!

Neun Kinder nahmen an zwei Vormittagen beim Holzofenpizzabacken teil. Sie lernten unter anderem, dass Olivenöl beim Teig nicht fehlen darf. Nach dem Zuschneiden aller Zutaten durften die Kinder die Pizza nach ihren Wünschen selber zubereiten und nach dem Backen geniessen.

Am Mittwochnachmittag konnten die Kinder bei Antoinette und Roland Nyffeler die Kunst der Holzschnitzerei bewundern und selber etwas schnitzen.

Gegen Abend wanderte eine kleine Gruppe Kinder Richtung Hegen. Dort angekommen wurde das Zeltlager für die Nacht aufgestellt und ein Feuer entfacht, um das mitgebrachte Znacht zu bräteln. Was braucht es mehr als einen Ball, damit Kinder spielen können. Den ganzen Abend verbrachten wir mit Ballspiel und dem «Päcklispiel», das Manuela mitbrachte. Zu später Stunde brachte uns Simone eine feine Glace, und danach schlüpfen alle in ihre Schlafsäcke. Ob im Zelt oder unter freiem Himmel verbrachten wir eine angenehme Nacht. Schon bald nach dem feinen Zmorge packten wir unsere Siebensachen zusammen und gingen wieder heimwärts.

Am Donnerstagmorgen machten sich 27 topmotivierte Kinder bereit für den Seilpark auf den Balmberg. Nach drei Stunden Klettern hatten manche Kinder noch nicht genug und machten sich erneut bereit, eine Runde zu klettern. Das Wetter war perfekt und so hatten wir grossen Spass und Abenteuer an diesem gelungenen Tag.

Dass Strausse ihren Kopf gar nicht in den Sand stecken können, erklärte uns Marianne Jordi vom Straussenhof im Rohrbachgraben. Vom kleinen Küken bis zum ausgewachsenen Tier bestaunten wir die lustigen und auch anmutigen Vögel. Zum Znüni wurden uns Waffeln aus Strausseneiern serviert.

Höhepunkt der ganzen Woche war die Geburtstagsfeier 25 Jahre Ferienpass Eriswil am Freitagabend auf dem Schulhausplatz. Bei tollem Wetter konnten wir Grillieren und leckere selbstgemachte Sommerdrinks geniessen. Besonders die Mini Playback-Show war ein voller Erfolg. Die Kinder konnten ihren Eltern und den Ehrenmitgliedern des Ferienpasses Eriswil ihre einstudierte Show präsentieren. Die Zuhörer und die Kinder waren begeistert und es war ein voller Erfolg.

Ein herzlicher Dank an das OK vom Ferienpass, welches mit viel Freude und Herzblut jedes Jahr den Kindern eine tolle Woche zusammenstellt.

Im Namen aller Kinder möchten wir uns herzlich bei allen Kursleitern, Helfern, Fahrern und Znünispendern für ihr grosses Engagement bedanken. Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Firmen und Privatpersonen, welche den Ferienpass finanziell unterstützt haben.

Das Ferienpass-Team Eriswil basiert auf freiwilliger Arbeit. Wenn du Ideen hast und motiviert bist mitzuhelfen beim nächsten Ferienpass, sucht das Ferienpass-Team von Eriswil noch Unterstützung. Wenn du dich angesprochen fühlst, so melde dich bitte bei:

Annette Ruch, Grünenboden, 4952 Eriswil, T 062 966 11 45, E-Mail: hparuch@bluewin.ch

## Dienstag-«Föfliber»-Turnen

- «gsung – zfride – zwäg»:  
August bis Dezember 2016, 20.30 bis 21.45 Uhr

Datum	Thema	Leiterin
16.08	Vita-Parcours (20.00 Uhr Eriswil)	Susanna Jost
23.08	Ballspiele	Anita Liechi
30.08	Koordination – Kondition	Beatrice Röthlisb.
06.09	Aerobic	Anita Liechi
13.09	Aerobic	Anita Liechi
20.09	Aerobic	Anita Liechi
27.09	Minigolf (Halle besetzt)***	Sabine Ruch
04.10.	Spiel und Spass	Rita Zaugg
11.10.	Geräteturnen	Beatrice Röthlisb.
18.10.	Bodyforming	Anita Liechi
25.10.	Geschicklichkeit	Susanna Jost
01.11.	Zumba	Kamala Dehmlow
08.11.	Zumba	Kamala Dehmlow
15.11.	Zumba	Kamala Dehmlow
24.11.	Wanderung an den Weihnachtsmärit*	
29.11.	Spiel und Spass	Beatrice Röthlisb.
06.12.	Samichlouse-Parcours	Susanne Jost
13.12.	Kegelabend ***	Sabine Ruch

\* Donnerstag      \*\*\* gehört zur Vereinsmeisterschaft:

**Disziplinen:** Minigolf, Kegeln, Gesellschaftsspiele,  
Badminton-Turnier, Schiessen

## Jugitage Kirchberg 2016

Wie jedes Jahr nahmen wir auch diesen Sommer wieder an den Jugitagen teil, und unsere motivierten Jugeler behaupteten sich in Kirchberg in verschiedenen Disziplinen und Spielen gegen viele andere Kinder.

Am Samstag starteten die Knaben mit ihrem Wettkampf. Es war das erste Mal, dass der Jugitag der Knaben mit dem der Mädchen identisch war. Alle starteten mit einem Leichtathletik-Dreikampf, bestehend aus Sprint, Ballweitwurf oder Kugelstossen und Weit- oder Hochsprung. Anschliessend an den Leichtathletikwettkampf wurden Seilziehwett-

kämpfe und die Stafetten ausgetragen. Leider gibt es immer weniger Knaben, die am Jugitag mitmachen. Wir reisten mit acht Jungs an und absolvierten den 1. Wettkampfteil bei strömendem Regen. Da wir keine Mannschaften für die Spiele melden konnten, aufgrund der geringen Anzahl Startender, beendeten wir unseren Wettkampf nach der Leichtathletik.

Trotz dem miesen Wetter erreichten unsere Jungs wirkliche Glanzresultate. Von sechs Startenden erhielten fünf ein Diplom. Ausserdem erzielten Gian Röthlisberger und Florian Ruch in ihren jeweiligen Alterskategorien den 1. Rang!

Bei den Mädchen am Sonntag spielte das Wetter besser mit und es blieb den ganzen Tag trocken. 21 begeisterte Eriswiler-Mädels zeigten bei ihren Einzelwettkämpfen, was sie können. Danach bestritten sie beim Unihockey und im Tchoukball ihre Spiele. Und auch beim Seilziehen und den Stafetten meisterten sie sich gut. Insgesamt war es auch bei den Mädchen ein sehr erfolgreicher Sonntag. Wir durften neun Diplome und eine Bronzemedaille mit nach Hause nehmen. Diesen 3. Rang erreichte Esther Heiniger trotz einer Handverletzung, die sie sich bereits in der ersten Disziplin zugezogen hatte.

Für die Jugi Eriswil waren die emmentalischen Jugitage in Kirchberg ein Erfolgswochenende, und nun freuen wir uns auf weitere solche Erlebnisse im neuen Jugijahr!

## Verschönerungsverein Eriswil:

### Bänkli-Verzeichnis

Standort • Anzahl Bänkli	Standort • Anzahl Bänkli
Taanwäldli • 1	Hohfuhren • 1
Guggli • 1	Burst • 1
Obertalwäldli • 1	Aeschgrüebli • 3
Obertalhöhe • 1	Eigenlinde • 1
Chuechnubel • 1	Geissgruebe • 1
Grossbergwäldli • 2	Belzhöhe • 1
Hegen (Röthlisberger) • 1	Landi • 1
Rossäpni bei der Linde • 1	Oberdorf • 1
Kanzel • 2	Leimatt • 1
Kalberweidgrüebli • 1	Altersheim • 2
Ahornwald (Eingang) • 1	Küngacker • 1
Schwinger • 2 mit Grillplatz	Bushaltestelle Schulhaus • 2
Ahorn Restaurant • 2	Schulhausareal • 1
Oberhalb Chipferweidli • 2 am Wanderweg	Friedhof • 4
Schützgrind • 1	Matte • 1
Vorhölzli • 1	Spiel-/Brätliplatz Wühri • 1
Richtung Waldmatt • 1	Sportplatz • 3
Waldmatt • 1	Familienfeuerstelle Ahornwald

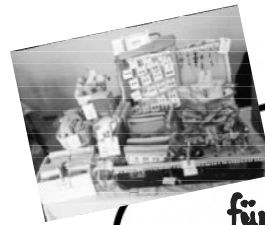


**HANDWERK & HOBBY**

**AUSSTELLUNG  
ERISWIL**



**21. - 23. APRIL 2017**



**NEU:  
Koffermarkt  
für Kinder  
Samstag 14 -17 Uhr**

Liebe Eriswilerinnen

Liebe Eriswiler

Der Frauenverein Eriswil organisiert eine Handwerk & Hobby Ausstellung im Frühling 2017. Wir ermöglichen Euch, die selbstgefertigten Arbeiten und Kunstwerke zu präsentieren und euer Hobby vorzustellen oder sogar auszuüben. Vielleicht finden dabei auch einige Besucherinnen und Besucher eine Anregung für ihre Freizeitbeschäftigung.

Neu: Koffermarkt für Kinder. Kinder haben die Möglichkeit ihre selbstangefertigten Artikel aus einem Koffer zu verkaufen.

Wir werden eine Festwirtschaft führen. Ebenso ist ein kleines Rahmenprogramm geplant.

Haben wir in Eriswil auch Hobby-Musiker, Komiker, Bastler..., welche sich für einen Beitrag zur Unterhaltung zur Verfügung stellen würden?

Wer seine Freizeitbeschäftigung einem Publikum gerne etwas näher bringen möchte, sollte nicht zögern und den untenstehenden Anmeldetalon ausfüllen und bis am 15. Oktober 2016 retournieren. Vorab zur Info: Es werden keine festen Standgebühren verlangt. Über das weitere Vorgehen werden wir nach eingegangenen Anmeldungen im November 2016 informieren.

Das OK hofft auf zahlreiche Anmeldungen und freut sich schon heute auf eine interessante und vielfältige Ausstellung.

Freundliche Grüsse

Frauenverein Eriswil OK Hobbyausstellung

**(Bitte bis 15. Oktober 2016 ausgefüllt retour an: Kathrin Steiner, Küngacker 6, 4952 Eriswil)**

✂.....✂.....✂.....✂.....✂.....✂.....✂.....✂.....✂

Name, Vorname \_\_\_\_\_ Tel. Nr. \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Ich bin gerne als Aussteller/in dabei. (Kurze Beschreibung des Hobbys)

\_\_\_\_\_

Ich bin gerne für eine musikalische oder andere Darbietung dabei. (Kurze Beschreibung)

\_\_\_\_\_

Koffermarkt für Kinder. (Kurze Beschreibung, was verkaufe ich)

\_\_\_\_\_

## Asylsuchende in Eriswil - Interessengemeinschaft IG Menschen in Not

Im vergangenen Dezember sind zwölf Asylsuchende aus Eritrea nach Eriswil gezogen. Die Heilsarmee Flüchtlingshilfe hat für diese zwölf Personen an der Hauptstrasse zwei Wohnungen gemietet und diese dort untergebracht. Bereits vor der Ankunft der Asylsuchenden hat sich innerhalb der Gemeinde eine ehrenamtliche Interessengemeinschaft gebildet.

Die Interessengemeinschaft «IG Menschen in Not» dient als Vermittlungsstelle zur Heilsarmee Flüchtlingshilfe, welche für die Unterbringung und Betreuung zuständig ist und sie unterstützt die Asylsuchenden in Alltagsaufgaben. Dies tut sie beispielsweise bei der Erklärung des Abfallsystems, Durchführung von Sprachkursen, Begleitung zu Terminen, Hilfe bei Aufgaben, Einführung in die Schweizer Kultur, Arbeitsvermittlung und vielen weiteren Tätigkeiten.

Der Gemeinderat schätzt die Arbeit der IG Menschen in Not sehr und bedankt sich für ihren Einsatz. Die Bevölkerung kann über die Interessengemeinschaft einen Beitrag zur Integration dieser Leute leisten. Freiwillige Personen können sich bei Interesse an Ursula und Stephan Aeschlimann Yelin, Telefon 062 966 05 60 oder stephan.aeschlimann@gartenwerke.ch, wenden. Sie stehen für Fragen und Auskünfte gerne zur Verfügung.

*Gemeinderat Eriswil*

## BärnerJugendTag



### Die Sammlung von und für Kinder und Jugendliche im Kanton Bern

Der BärnerJugendTag ist ein gemeinnütziger Verein, der jährlich eine Sammlung im ganzen Kanton Bern durchführt und das Geld für Kinder-, Jugend- und Familienprojekte und für Ausbildungsbeiträge an junge Menschen unter 25 Jahren einsetzt. Weiter engagiert er sich für die aktive Mitwirkung der jungen Generation.

Vor allem Schülerinnen und Schüler, Jugend- und Sportgruppen führen jährlich im Namen des BärnerJugendTages die Geldsammlung durch. So werden in der Regel über Fr. 200 000.– für Kinder- und Jugendanliegen zusammengetragen.

So werden die gesammelten Gelder verteilt:

#### ■ Direkt und unbürokratisch

40% der Beiträge gehen an Kinder-, Jugend- und Schulprojekte im Verwaltungskreis. Über die Verwendung entscheiden ehrenamtliche Kreis- bzw. Bezirksausschüsse. Mindestens die Hälfte der Mitglieder sollte jünger als 25 Jahre sein.

Dem Kreisausschuss Oberaargau gehören sechs Personen an und dieser ist in Bezug auf die Altersstruktur und die regionale Ausrichtung ausgeglichen besetzt.

Durch den Kreisausschuss Oberaargau wurden im Jahr 2015 unter anderem folgende Projekte unterstützt:

- Heilpädagogische Schule Oberaargau; Spielplatzweiterung
- Ferienpass-Team Wiedlisbach; Ferienpass
- Plauschwoche Oenz; Plauschwoche Oenz
- Trägerverein offene Kinder- und Jugendarbeit Oberaargau (ToKJO); Projekt KidsAktiv – Ferienaktivitäten

#### ■ Vergabe im Kanton Bern

Weitere 40% des Ertrages werden kantonsweit vergeben. So haben zum Beispiel 50 junge Frauen und Männer im 2015 vom BärnerJugendTag einen Ausbildungsbeitrag erhalten.

#### ■ Prämien an Schulen

Die verbleibenden 20% der Spendenbeiträge erhalten die Schulen, welche sich an der Sammlung beteiligen, als Erfolgsprämie. Sie setzen diese Gelder für eigene Klassen- und Schulprojekte ein.

Damit der BärnerJugendTag seine Ziele erfüllen kann, ist er auf Ihren Beitrag angewiesen. Sollte kein Schulkind bei Ihnen vorbeikommen, können Sie Ihre Spende auf folgendes Postkonto überweisen: Regierungsstatthalteramt Oberaargau, 3380 Wangen an der Aare, PC-Konto 60-704583-4, Vermerk: Spende BärnerJugendTag.

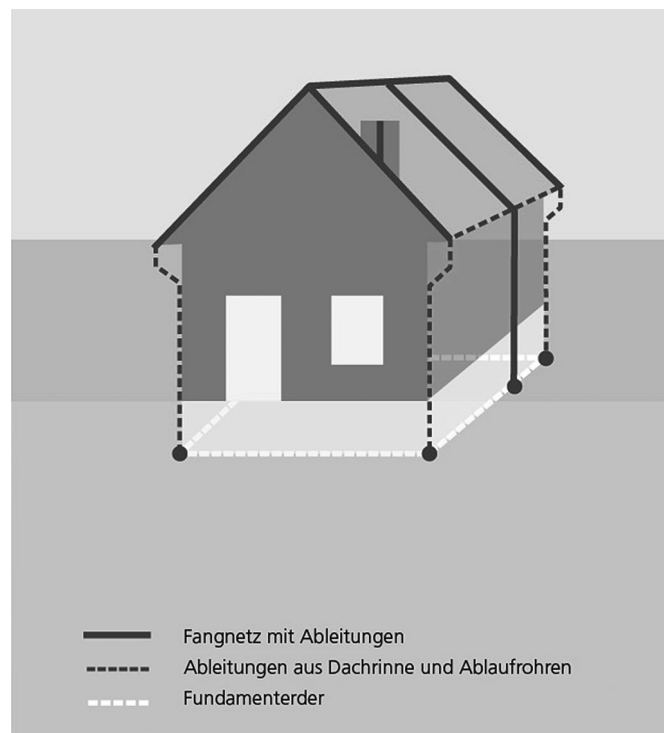
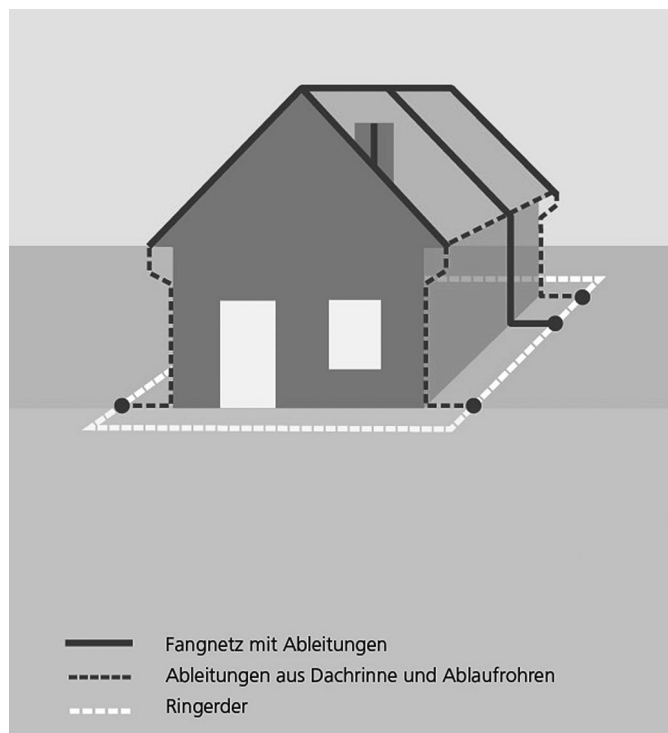
Gesuche für Projektbeiträge sind schriftlich beim Regierungsstatthalteramt Oberaargau, 3380 Wangen a.A., zu Händen des Kreisausschusses BärnerJugendTag einzureichen. Sie müssen Angaben über Trägerschaft, Vorhaben, Eigenleistung und Finanzierung enthalten. Die Gesuche um Ausrichtung eines Beitrages sind mindestens 4 Monate im Voraus beim Kreisausschuss einzureichen.

Weitere Informationen zum BärnerJugendTag, Kreisausschuss Oberaargau, erhalten Sie unter:

Kreisausschuss BärnerJugendTag

Regierungsstatthalteramt Oberaargau, 3380 Wangen a.A., Telefon 031 636 26 27, Fax 031 636 26 28, rsta.aa@jgk.be.ch

Weitere Informationen zur Sammlung BärnerJugendTag finden Sie ausserdem unter [www.baernerjugendtag.ch](http://www.baernerjugendtag.ch)



## Gebäudeversicherung Bern

### ■ Nur 15,5% aller Häuser in Eriswil sind gegen Blitze geschützt – Bis zu 2500 Franken für freiwillige Blitzschutzsysteme

Ittigen, im Mai 2016 – Jeder dritte Brand im Kanton Bern wird durch einen Blitzeinschlag ausgelöst. Die Folge sind Gebäudeschäden in Millionenhöhe. Dennoch sind nur 13% der Gebäude mit einem Blitzschutzsystem ausgerüstet. Mit ihrer Aktion «Blitzschnell blitzsicher» möchte die Gebäudeversicherung Bern (GVB) nun Abhilfe schaffen: Sie unterstützt Hauseigentümer mit bis zu 2500 Franken bei der Installation von freiwilligen Blitzschutzsystemen.

822 Häuser gibt es in Eriswil – doch nur 127 davon sind mit einem Blitzschutzsystem ausgerüstet. Denn vorgeschrieben sind Blitzschutzsysteme in der Schweiz nur für grosse Gebäude oder solche mit einer hohen Personenbelegung wie Schulen, Krankenhäuser, Bahnhöfe oder Kirchen. Für Privathäuser ist die Installation eines Blitzschutzsystems hingegen freiwillig.

### ■ Fehlendes Bewusstsein

«Vielen Hauseigentümern ist gar nicht bewusst, dass auch bei Neubauten nicht automatisch ein Blitzschutzsystem errichtet wird», erklärt Theo Bühlmann, Leiter Prävention und Intervention der GVB. «Oder sie vertrauen auf den Schutz durch eine Wettertanne oder ein höheres Gebäude in der Nachbarschaft.» Doch dass diese schützen, ist ein Mythos: Je nach Windrichtung schlägt der Blitz trotzdem in das eigene Haus ein, auch wenn ein höheres Objekt direkt nebenan steht.

### ■ Sinnvolle Investition

Ein Blitzschutzsystem schützt nicht nur Menschen, Tiere und das Gebäude, sondern auch elektronische Geräte und andere Wertsachen im Haus. Die GVB lanciert deshalb eine breit angelegte Aufklärungskampagne und schenkt ihren Kundinnen und Kunden bis zu 2500 Franken an die Installationskosten eines freiwilligen Blitzschutzsystems.

Wie ein Blitzschutzsystem funktioniert, was man über die Installation wissen muss und wie Hauseigentümer ihren Zerschuss erhalten, ist auf der Webseite [www.gvb.ch/blitz](http://www.gvb.ch/blitz) beschrieben.

## Pro Infirmis

Pro Infirmis ist die erste Anlaufstelle für Fragen rund um Behinderung.

Wir beraten, begleiten und unterstützen Menschen mit Behinderung, ihre Angehörigen und Fachpersonen in der ganzen Schweiz. Mit einem landesweiten Netz von Beratungsstellen erbringt die politisch unabhängige und konfessionell neutrale Organisation Dienstleistungen im ambulanten Bereich. Pro Infirmis finanziert ihre Arbeit mit Beiträgen der öffentlichen Hand (Leistungsverträge) sowie mit Spenden und Legaten.

Pro Infirmis leistet oder vermittelt Beratung und Hilfe; sie fördert und unterstützt Hilfe zur Selbsthilfe. Ihre Dienstleistungen und Angebote überprüft Pro Infirmis laufend und passt sie den Bedürfnissen von Menschen mit Behinderung an.

Pro Infirmis sucht und pflegt die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen.

Unsere Beratungen stehen Menschen mit Behinderung (oder bei denen eine Behinderung absehbar ist) sowie deren Angehörigen von Geburt an bis zum AHV-Alter offen. Die Zuständigkeit der einzelnen Beratungsstellen im Kanton Bern richtet sich nach dem Wohnsitz der «ratsuchenden» Klienten und Klientinnen.

## ■ Unsere Dienstleistungen

Sozialberatung (Kerndienstleistung von Pro Infirmis). Eine Behinderung stellt betroffene Menschen und ihre Angehörigen vor eine ganz neue Lebenssituation und vor viele offene Fragen. Menschen mit einer Behinderung und deren Angehörige werden in der Sozialberatung bei der Bewältigung schwieriger Lebenssituationen kostenlos beraten und unterstützt, zum Beispiel:

- Psychosoziale Beratung und Begleitung in allen Lebensbereichen
- Beratung bei Fragen im Sozialversicherungsbereich
- Erschliessen finanzieller Ressourcen
- Vermittlung weitergehender Dienstleistungen, Hilfsmittel und Transportmöglichkeiten
- Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Wohnformen
- Assistenzberatung
- Begleitetes Wohnen
- Case Management
- Finanzielle Direkthilfe (FLB)
- Fachberatung

## ■ Zur Zielgruppe von Pro Infirmis gehören Menschen mit folgenden Krankheiten/Behinderungen:

- Körperbehinderung
- Geistige Behinderung

- Lernbehinderung
- Psychische Behinderung
- Rheumaerkrankung (Beratung über AHV-Alter hinaus)
- Neurologische Leiden (Epilepsie, Multiple Sklerose usw.)
- Hirnverletzung
- Mehrfachbehinderung
- Drohende Invalidität aufgrund einer dauerhaften Einschränkung

Nicht zuständig für die Sozialberatung ist Pro Infirmis für Menschen mit Sucht-, Aids-, Krebs- und inneren Erkrankungen. Andere Organisationen sind auf diese Zielgruppen spezialisiert.

Die Beratungen sind kostenlos, freiwillig und vertraulich. Sie finden nach Vereinbarung auf der Beratungsstelle oder ausnahmsweise im Rahmen von Hausbesuchen statt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Pro Infirmis unterstehen der Schweigepflicht. Informationen an andere Personen oder Institutionen werden nur im Einverständnis mit den Klienten und Klientinnen weitergegeben.

## Pro Infirmis

Beratungsstelle Emmental-Oberaargau  
Poststrasse 10, 3401 Burgdorf  
Telefon 058 775 14 55, E-Mail: [bula@proinfirmis.ch](mailto:bula@proinfirmis.ch)  
[www.proinfirmis.ch](http://www.proinfirmis.ch)

## Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:	08.30 bis 12.00 Uhr
Montag bis Donnerstag:	14.00 bis 16.30 Uhr,
Freitag:	14.00 bis 16.00 Uhr

Termin für Beratung nach telefonischer Vereinbarung.  
Beratungen in **Aussenstellen in Langenthal und Langnau** möglich.



Blick von Kanzel

## Geburten

Name, Vorname	Geburtsdatum	Eltern
Albisser Raphael	03.05.2016	Jasmin Albisser
Eymann Jonah	17.05.2016	Marlis und Patrick Eymann

## Hochzeit

Name, Vorname	Adresse	Trauungsdatum
Hiltbrunner Andreas und Franziska	Hauptstr. 69	31.05.2016

## Todesfälle

Name, Vorname	Adresse	Todesdatum
Beer Roman	Mühleberg 1	30.04.2016
Krähenbühl- Frauchiger Esther	Hauptstrasse 62	26.05.2016
Krähenbühl Walter	Oberbänihaus 12	28.06.2016
Kleeb Otto	Hauptstrasse 62	28.07.2016

## Humor

Der Anwalt liest den Verwandten den letzten Willen eines reichen Verstorbenen vor: «Und an Heinz, dem ich versprach, ihn in meinem Testament zu erwähnen, einen herzlichen Gruss: Hallo Heinz, alter Knabe!»

**Basler Versicherungen** **Baloise Bank SoBa**

## Walter Halter

Thanweg 3, 4952 Eriswil  
Mobile 079 444 95 41  
walter.halter@baloise.ch

**EINE FAMILIE BEDEUTET: VERANTWORTUNG,  
LIEBE UND FÜREINANDER DA ZU SEIN.**

... umfangreiche Absicherung für Eltern und Kinder.



# veranstaltungen

Datum	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
-------	------	--------	--------------	-----

## august 2016

20.–21.		Oberaargauisches Hornusserfest	Hornussergesellschaft	Huttwil
27.–28.		Interkantonales Hornusserfest	Hornussergesellschaft	Huttwil
28.		Christof Fankhauser, Gottesdienst	Kirchgemeinde	MZR

## september 2016

4.	9.00–20.00 Uhr	Dorfturnier	Turnverein	Sportanlagen
5.	18.30–22.00 Uhr	Krippenfigurenkurs	Frauenverein	MZR
7.	13.30 Uhr	Seniorentreffen	Kirchgemeinde	MZR
10.		Jubiläumsfeier 75 Jahre Schulhaus	Gesamtschulkommission	Schulareal
10.–16.		Seniorenferien	Kirchgemeinde	
17.	8.30–16.30 Uhr	Krippenfigurenkurs	Frauenverein	MZR
17.	20.00–4.00 Uhr	Ahornmasters	SC Ahorn	MZH, Aussenplatz
18.		Berggottesdienst	Kirchgemeinde	Ahorn
25.		Abstimmungssonntag	Gemeinde	
30.09.– 1.10.		Oktoberfest	Musikgesellschaft	MZH, MZR

## oktober 2016

4.	13.30 Uhr	Seniorentreffen (Geschichte)	Kirchgemeinde	MZR
14.–15.		Glockenaufzugsfest	Kirchgemeinde	MZR, Kirche
15.–16.		Lotto	Schützengesellschaft	MZH, MZR
17.	18.30–22.00 Uhr	Krippenfigurenkurs	Frauenverein	MZR
22.	11.00–15.00 Uhr	Kürbisfest	Spielgruppenverein	Lagerhalle Feldmann
24.	18.30–22.00 Uhr	Krippenfigurenkurs	Frauenverein	MZR
29.–30.		Lotto	ATB	MZH
30.10.– 6.11.		Predigtwoche	Kirchgemeinde	
31.	18.30–22.00 Uhr	Krippenfigurenkurs	Frauenverein	MZR

## november 2016

1.	13.30 Uhr	Seniorenachmittag	Kirchgemeinde	Kirche
2.	09.00 Uhr	Frauenfrühstück	Kirchgemeinde	MZR
5.		Suppentag	Schule	
5.		Herbstübung	Feuerwehr	Schulareal
7.	19.00–22.00 Uhr	Frauen- und Mütterabend	Frauenverein	MZR
12.		Basar	Altersheim	
12.–13.		Lotto	Ornithologen-Verein	MZH
13.		Kirchgemeindeversammlung	Kirchgemeinde	Kirche
18.	20.00 Uhr	Konzert	Trachtengruppe	MZH



**TCM**

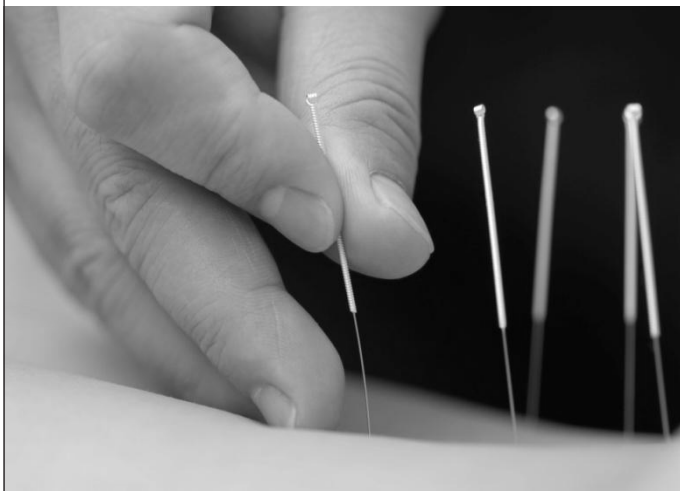
Zhong Yi



# TCM Oberaargau

Traditionelle Chinesische Medizin

Die verschiedenen Methoden der Chinesischen Medizin überzeugen mit nachhaltigen Erfolgen



## Speziell für Kinder

- ADHS
- Atemwegs-, Haut-, Verdauungsstörungen
- Allergien

- Heuschnupfen, Asthma, Husten  
Bronchitis
- Neurodermitis, Ekzeme, Allergien
- Kinderwunsch
- Reizdarm, Verdauungsprobleme  
Colitis, Blasenentzündung
- Migräne, Hörsturz, Tinnitus
- Nervosität, innere Unruhe  
Depressionen
- Schlafstörungen  
Wechseljahresbeschwerden
- Rücken-, Nacken- und  
Schulterschmerzen
- Knieschmerzen, Hüft-Arthrose  
sonstige Beschwerden im  
Bewegungsapparat, rheumatische  
Erkrankungen
- Herz- und Kreislauferkrankungen

Zentrale 062 922 91 87

[www.tcmoberaargau.ch](http://www.tcmoberaargau.ch)

Krankenkassen anerkannt

Unsere Praxen:

**SRO AG**  
**Gesundheitszentrum Huttwil**  
Spitalstrasse 51  
4950 Huttwil  
Tel. 062 959 62 44

**SRO AG**  
**Gesundheitszentrum Jura Süd**  
Anternstrasse 22  
4704 Niederbipp  
Tel. 032 633 72 01

**SRO AG**  
**PanoramaPark**  
Stelliweg 24  
3360 Herzogenbuchsee  
Tel. 062 955 52 70

**SRO AG**  
**Spital Personalhaus**  
Untersteckholzstrasse 19  
4900 Langenthal  
Tel. 062 916 46 60

Sprechstunde

Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr



# Wichtige Telefonnummern Gemeinde Eriswil

Sanität	Notruf	144
Polizei	Notruf	117
Polizeiposten Huttwil		062 390 78 41
Feuerwehr	Notruf	118
Feuerwehrkommandant, Hans Peter Ruch		062 966 11 45 079 814 12 57
Störungen Elektronetz: Schulze Elektro		062 966 00 21
Vergiftungsnotfälle		145
REGA		1414
Arzt: Dr. Heinz Rothenbühler		062 966 16 16
Spital SRO AG, Gesundheitszentrum Huttwil		062 959 61 61
Spital Region Oberaargau, Langenthal		062 916 31 31
Spitex Oberes Langetental		062 959 50 70
Altersheim Leimatt AG, Eriswil		062 957 11 11
Wildhüter		0800 940 100
Postagentur / Landi		062 966 00 11
Gemeindeverwaltung Eriswil		062 959 50 00
Schule Eriswil		062 966 11 52
Pfarramt		062 966 18 81
Rotkreuz-Fahrdienst Wyssachen-Eriswil, Therese Wittmer (Einsatzleitung)		062 966 12 39

## Impressum

NEZ – Neue Eriswiler Zeitung • Nr. 3 | August 2016

Offizielles Informationsorgan der Einwohnergemeinde Eriswil

**Herausgeber:** Gemeinderat Eriswil

**Redaktion:** Gemeindeverwaltung Eriswil

**Auflage:** 630 Exemplare

**Verteiler:** Alle Haushalte der Gemeinde Eriswil  
und Abonnenten

**Erscheinung:** 4x jährlich

**Layout, Satz  
und Druck:** Druckerei Schürch AG  
4950 Huttwil

Redaktionsschluss Nr. 4 | November 2016: 28. Oktober 2016